



Auf Touren



UNTERWEGS IM RAD- UND WANDERPARADIES SCHWARZWALD UND ALB

Herzlich willkommen

IM RAD- UND WANDERPARADIES SCHWARZWALD UND ALB

Liebe Leser!

Willkommen zu unserem Magazin „Auf Touren“

Wir zeigen Ihnen das Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb von seiner besonders erlebenswerten Seite. Denn es tut sich was bei uns: Mit dem nagelneuen Eschachweg führen wir Sie in ein bislang wenig erschlossenes Naturparadies. Und mit der Etappe NULL erweitern wir den Donauradweg um eine sagenhafte Tour zu den Ursprüngen der Donau-Quellflüsse Brigach und Breg.

Kommen Sie mit uns „Auf Touren“: Rund um unsere 38 Wanderrouten und 30 Radtouren gibt es viel Sehens- und Erlebenswertes zu entdecken. Lebendiges Brauchtum und Landschaftspflege, Stadtfeste und Sport-Events, historische Städte und malerische Dörfer, Museen und Kulinarik, ein hochklassiges Kulturangebot und die unvergleichliche Gastfreundschaft der Menschen zwischen Schwarzwald, Baar und Alb.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken.
Ihr Team vom Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb



SCHAU MAL HIN

4

Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb

Wanderschuhe ins Auto, Fahrrad hinten drauf: Eines der schönsten Naturparadiese Deutschlands liegt zum Greifen nah.

OVERTÜRE IM SCHWARZWALD 8

Radfahren auf der Etappe NULL Donauradweg

Die Etappe NULL erweitert den Deutschen Donauradweg um eine Eröffnungsrunde durch den Schwarzwald entlang der Quellflüsse Brigach und Breg.

NEU ENTDECKT

12

Wandern auf dem Eschachweg

In zwei Tagesetappen führt der neue Eschachweg durch einen touristisch bislang wenig erschlossenen Teil des Schwarzwalds.

DAS SCHMECKT

16

Vesper auf Knopfdruck

Hier muss keiner hungern: Vesperautomaten und Picknickstationen bieten Verpflegung rund um die Uhr – garantiert aus heimischer Produktion.

GUTE GEISTER

20

Räuchern reinigt Haus und Hof

Die uralte Tradition des Räucherns wird im Schwarzwald gepflegt. Wie es geht, zeigt uns die Expertin im Bettlinsbad bei Rottweil.

VIEL GEBOTEN

24

Die Kultur-Highlights des Jahres

Sport und Brauchtum, Kultur und Festivals: Das Veranstaltungsjahr im Rad- und WanderParadies ist bunt und abwechslungsreich.

ÜBERSICHTSKARTE

28

Touren im Rad- und WanderParadies

STARKE PARTNER

30

Gemeinsam aktiv für unsere Gäste

Das Rad- und WanderParadies lebt durch viele engagierte Anbieter und Gastgeber vor Ort.

Schau mal hin!

Der Schwarzwald und die Alb zählen zu den schönsten Naturparadiesen Deutschlands. Auf den zweiten Blick offenbart sich das Leben darin – das macht in Kombination die Faszination unseres Rad- und WanderParadieses aus.

Rauschende Bäche und stille Moore, Wiesen und Weiden oder dichte Wälder: Die Schönheit der Region ist von den Elementen und der Natur geschaffen – und doch ist es der Mensch, der sie gestaltet und erhält. Ob Holzpflanzungen oder Streuobstwiesen, Milchvieh oder Schafsbeweidung: Es ist eine Kulturlandschaft im schönsten Sinne. Und was sie hervorbringt, lässt sich verkosten und genießen. Vom Schinken bis zum Obstbrand, vom Käse bis zum Weidelamm.

Wo man Wiesen und Wege pflegt

All das wäre nichts ohne den Stolz, den Fleiß und die Heimatverbundenheit der Menschen hier. Sie halten die Rad- und Wanderwege auf höchstem Niveau, legen Blumenwiesen an, stellen Bänke auf, hegen Insekten und Wildtiere, erhalten historische Bauernhöfe. Und sie freuen sich darauf, dies alles ihren Gästen zeigen zu können.

Schau mal hin: Das Naturparadies steckt voller Leben.

Weite Blicke, stille Natur – einfach mal raus aus dem Alltag

Einfach mal abschalten. Raus aus dem Alltag, rein ins Naturparadies. Wanderschuhe einpacken, Fahrrad aufs Auto, dann ist es auch gar nicht mehr weit: Aus allen Richtungen ist das Rad- und WanderParadies über die A81 zügig zu erreichen, per Bahn ebenfalls. Ob für ein Wochenende oder länger, ob für „kleine Fluchten“ oder einen ganzen Urlaub.

Rund um die Quellen von Neckar und Donau lockt das Land, wo die Alb den Schwarzwald küsst. Mit weiten Blicken von den Schwarzwald-Höhen, mit Panoramawegen bis ganz hoch hinauf. Eine sanfte Mittelgebirgs-Landschaft, die den Genuss vor den sportlichen Ehrgeiz stellt und den Weg an sich schon zum Ziel macht. Durch schattige Wälder und sonnige Bergwiesen. Mit quirlenden Flussläufen und sanften Bächen durch naturbelassene Täler.

Wandern und Radeln mit Erlebnisgarantie

Von bekannten Schwarzwald-Highlights wie Triberg und St. Georgen bis zu nahezu unbekanntem Naturjuwelen wie dem neuen Wanderweg an der Eschach entlang: Ob Trubel oder Stille – hier findet jeder seinen Weg. Und der ist immer vorzüglich in Schuss und beschildert. Dafür sorgen die Kommunen, die Landkreise und viele Ehrenamtliche im Schwarzwaldverein und im Schwäbischen Albverein. Unsere 38 WanderParadies-Touren sind fast alle als Rundwege angelegt und zwischen 6 und 20 Kilometer lang – gerade richtig für einen Halb- oder Ganztagsausflug. Unsere 30 Rad-Rundtouren und die neue Etappe NULL Donauradweg bieten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden viele Kilometer Fahrvergnügen.

Kein Ausflug ohne Einkehr: Gute Gasthäuser findet man hier auf vielen Touren. Hofläden und Vesperautomaten an der Strecke sorgen dafür, dass man nicht alles im Rucksack mit-schleppen muss. Auch der Winter ist hier großartig, wenn der Schnee Schwarzwald und Alb in glitzerndes Weiß taucht. Dann ist Winterwandern und Langlauf angesagt – auf bestens präparierten Wegen und Loipen.

Ouvertüre im Schwarzwald – die Etappe NULL Donauradweg

Die Etappe NULL erweitert den Deutschen Donauradweg um eine Eröffnungsrunde durch den Schwarzwald – entlang der beiden Donau-Quellflüsse Brigach und Breg.

„Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg.“

Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg: Jedes Schulkind im Südwesten kennt den Reim. Was liegt da näher, als den beliebten Deutschen Donauradweg um eine Rundtour zu den Quellen der beiden Quellflüsse der Donau zu erweitern? Die Etappe NULL führt vom Startpunkt der Etappe Eins in Donaueschingen zurück zu den Ursprüngen des zweitlängsten Flusses Europas. Vor allem beschert dieser sportliche Quellwasser-Aperitif den Flusswege-Radlern, was sie sonst auf ihrer langen Tour verpasst hätten: Den Schwarzwald von seiner aller-schönsten, wildromantischen Seite.

Vor dem Start auf dem Donauradweg noch eine Runde zu den Quellen der beiden Schwarzwaldflüsse – das ist wie eine Ouvertüre: Das Tal der Brigach hinauf bis St. Georgen, auf den Höhen an Schönwald vorbei nach Furtwangen hinüber und das Tal der Breg wieder hinunter. Ein Rundkurs gegen den Uhrzeigersinn, 98 Kilometer lang und mit rund 600 Höhenmetern. „Die Tour ist als Zweitages-Tour für Genussradler konzipiert, mit Übernachtungsmöglichkeiten auf den Schwarzwaldhöhen, oder mit den heutigen Elektro-fahrrädern gut an einem Tag zu schaffen“, sagt Michael Braun. Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus des Schwarzwald-Baar-Kreises hatte die Idee zur Etappe NULL – und er ist sie als begeisterter Radfahrer schon abgefahren.

Eine Portion Schwarzwald als Appetizer

Richtig anstrengend soll es aber nicht sein – schließlich will man hier die Fans von Fluss-Radwanderwegen ansprechen, denen es nicht darum geht „Höhenmeter zu machen“, sondern genussvoll die wildromantischen Flusslandschaften des Ostschwarzwalds zu erleben, allein, zu zweit oder mit Freunden. Nun gut, die erste Hälfte der Tour geht schon in die Beine beziehungsweise an den Akku, denn sie geht entgegen der Fließrichtung der Brigach und auf die Schwarzwaldhöhen bergauf – was man von Flussradwegen sonst nicht so kennt. Vom Startpunkt am Donaueschinger Bahnhof rollt man durch das Brigachtal und Villingen-Schwenningen in Richtung St. Georgen: Um uns herum Schwarzwald-Flair wie aus dem Bilderbuch. Beim Hirzbauernhof verbirgt sich die Brigachquelle. Die Bregquelle bei Furtwangen und der „Hausberg“ Brend sind nicht weit – und ab hier geht es ständig bergab an der Breg entlang, über Vöhrenbach, Bräunlingen und Hüfingen zurück nach Donaueschingen, wo als „Belohnung“ der neu gestaltete Donauursprung und die Donauquelle wartet.

Auf bestens beschilderten Radwegen

Die Etappe NULL folgt Wegen, die Freude machen: Teilweise auf den allseits geschätzten RadParadies-Touren und dem vom ADFC mit 4 Sternen zertifizierten Schwarzwald-Panoramaradweg. Man fährt nur wenig auf Kreis- und Landesstraßen, dafür meist auf Landwirtschafts-, Forst- und Radwegen. Der Untergrund ist überwiegend asphaltiert, manche kurze Abschnitte sind regionaltypisch auf anspruchsvollerem Belag zu bewältigen. Der Streckenverlauf wurde von Experten geprüft, in Absprache mit den beteiligten Städten und Gemeinden in Nuancen angepasst und entsprechend deutschlandweiter, einheitlicher Vorgabe beschildert. Das Routenlogo Etappe NULL Donauradweg sorgt zusätzlich für eine gute Orientierung. Man darf also zurecht Qualität erwarten.



„Der Landschaftsgenuss ist überwältigend.“

Der Landschaftsgenuss ist überwältigend. Im Schatten von Schwarzwaldtannen folgt man dem quirligen Lauf der beiden Quellflüsse, vorbei an Schwarzwaldhöfen, Kapellen und Aussichtspunkten, hat an Raststellen vereinzelt einen Blick bis zur Schwäbischen Alb, kann auf dem Furtwanger „Hausberg“ Brend (1.149 Meter) vom 17 Meter hohen Brendturm den Schwarzwald mit Feldberg und bei guter Fernsicht sogar die Schweizer Alpen in einem atemberaubenden Rundblick einsaugen. Die Tour führt durch bekannte Schwarzwaldorte wie St. Georgen, Furtwangen und Vöhrenbach, „streift“ solche wie Schönwald und Unterkirnach und „lockt“ mit historischen Innenstädten wie in Villingen, Bräunlingen und Hüfingen, wo auch die bekannte Römische Badruine direkt an der Etappe NULL liegt.

Übernachten auf dem Höhepunkt

Wer die Etappe NULL entspannt in zwei Tagen erleben will, ist bei einer Übernachtung im Höhengasthaus Kolmenhof, direkt an der Bregquelle, oder im Berggasthof & Hotel Brend bestens versorgt. Beide liegen auf dem Höhepunkt und ziemlich genau in der Mitte der Strecke. Auf Radler ist man hier eingerichtet, wie auch in weiteren Bett & Bike-Betrieben der Region. Ladestationen für E-Bikes sind hier zumeist selbstverständlich, die braucht man aber auch nach dem Aufstieg.

Eigentlich ist die Etappe NULL eine Vier-Quellen-Tour: Neben den Ursprüngen von Brigach und Breg erleben wir noch am Wegesrand auf der Weißenbacher Höhe bei Schönwald die Quelle der Elz, die in Richtung Freiburg fließt, und den Quelltopf der Donau im Donaueschinger Schlosspark. Und wenn wir den erreicht haben, können wir sagen: „So, jetzt weiß ich, wie du zu Wege kamst, liebe Donau.“ Für die nächsten 2.845 Kilometer bis zum Schwarzen Meer; für uns aber zunächst die Etappe Eins mit 52 Kilometern bis Mühlheim im Landkreis Tuttlingen – und vielleicht die ganzen rund 600 Kilometer auf dem Deutschen Donauradweg bis Passau.

WEITERE INFOS

 www.schwarzwald-donau.de/etappe-null

 www.deutsche-donau.de

Die Eschach entdecken ...



Wandern und erleben zwischen Kinzig und Neckar –
Der neue Eschachweg führt in zwei Tagesetappen durch einen
touristisch bislang wenig erschlossenen Teil des Schwarzwalds.

Der Eschachweg ist neu – und eine Entdeckung:
Vom Quellgebiet bei Aichhalden bis zur Mündung
bei Rottweil begleitet der Wanderer in
zwei Tagesetappen die Eschach und erlebt
dabei ein idyllisches Stück Schwarzwald, das
bisher zumeist nur Einheimische kannten.

An einem rauschenden kleinen Fluss entlang,
schattig und mitten in der schönsten Natur:
Schöner kann man den Schwarzwald nicht
erleben. Das Kinzigtal oder die Wutach-
schlucht kennen viele, aber den Lauf der
Eschach? Das soll sich nun ändern. Einige
Gemeinden zwischen Schramberg und
Rottweil haben sich nun mit dem Landkreis
Rottweil zusammengetan und den Eschach-
weg ins Leben gerufen, der zur Wandersaison
2023 eröffnet wurde.

Eine herrliche Ecke

Die Initiative zum Eschachweg ging vom Gemeinderat Eschbronn aus. Die 2000-Einwohner-Gemeinde liegt zwar selbst nicht an der Eschach, ist aber über die Teufentbach-Variante an den Wanderweg angeschlossen. „Das ist ja auch eine herrliche Ecke hier bei uns, aber wenig touristisch erschlossen“, sagt Eschbronn's Bürgermeister Franz Moser. „Und die Eschach als Fluss ist schon bemerkenswert. Von der Wassermenge her, die sie in den Neckar bringt, müsste der Neckar eigentlich Eschach heißen.“

Die gesamte Strecke führt auf rund 50 Kilometern vom Ostrand des mittleren Schwarzwalds über die Flächen der oberen Gäue bis ins Neckartal mit Blick zur Schwäbischen Alb. Abwechslungsreiche Landschaft, beeindruckende Aussichten, hübsche Ortschaften und Kulturdenkmale sorgen für vielfältige Eindrücke und versprechen ein beeindruckendes Wandererlebnis.



Wegezeichen der Haupt-
strecke von Aichhalden über
Dunningen nach Rottweil



Wegezeichen der Alternativ-
strecke von Dunningen über
Eschbronn nach Horgen
(Zimmern o. R.)

Etappenort Dunningen

Der Einstieg zum Eschachweg liegt im Quellbereich im Weihermoos bei Aichhalden nördlich von Schramberg. Das ist, bei Anreise mit Bus oder Bahn, auch von Schramberg oder Schiltach her gut zu Fuß in einer Stunde zu erreichen. Los geht's mit wunderbarer Aussicht auf den mittleren Schwarzwald. Ein kleiner Abstecher lohnt sich zum Flugplatz Winzeln-Schramberg mit Einkehr in der Fliegerklause. Durch offene Landschaft führt der Weg nach Heiligenbronn mit dem beeindruckenden Kloster. Die Franziskanerinnen haben hier einen Garten der Stille eingerichtet: Was für ein schöner Ort, um innezuhalten. Über Seedorf geht es am Fischweiher vorbei, wo eine sehr nette Rast- und Getränkestation zur Pause einlädt, und weiter durch Feld und Flur nach Dunningen, dem Ziel der ersten Etappe nach etwa 17,5 Kilometern. Dunningen als Etappenort bietet einige gute Gaststätten – und vor allem die Möglichkeit zu übernachten.

Wege gut beschildert und ausgebaut

Hier, an der Nahtstelle zwischen Baden und Württemberg, sind die schönsten Plätze noch weitgehend frei von Tourismus. Dennoch ist der Eschachweg bereits bestens ausgeschildert; Gemeinden und Ehrenamtliche halten hier die gut ausgebauten Rad- und Wanderwege in Schuss. Etliche Gasthäuser am Streckenrand laden zur Einkehr, vom Sportheim in Mariazzell über das Milchhäusle in Stetten und die Hirsch-Brauerei in Flözlingen (Deutschlands kleinste Privatbrauerei) bis zum Restaurant der Linde-Post in Horgen und dem Landgasthof Eckhof, einem klassischen Ausflugslokal im Grünen kurz vor unserem Ziel bei Rottweil.

Seltene Pflanzen und Tiere

Das gesamte Eschachtal steht unter Landschaftsschutz – und das sieht und spürt man. Ausgesprochen naturnah fließt die Eschach in ihrem Bett durch Bach-Auen und Wälder, Magerrasen und Wacholderheide prägen das Landschaftsbild dieses wildromantischen Tales. Geologisch geprägt durch Keuper und Muschelkalk, ist das Eschachtal ungewöhnlich reich an wertvollen Lebensräumen mit seltenen Pflanzen und Tieren. Rare Orchideenarten bilden bunte Farbtupfer in der Landschaft; mit etwas Glück kann man einen Eisvogel erspähen. Ein kleiner Abstecher hinauf zur Ruine der Burg Wildenstein entführt uns noch ins Mittelalter: Nicht nur für Naturliebhaber ist das Eschachtal ein wunderbares Erlebnis bis zur Mündung in den Neckar bei Rottweil-Bühligen. Von hier bis zum Rottweiler Bahnhof sind es dann nur noch ein paar kurzweilige Kilometer.

Finale mit Felswänden

Mit der zweiten, rund 26 Kilometer langen Etappe steigert sich die Attraktivität des Eschachwegs mit jedem Kilometer.

Die Hauptstrecke führt von Dunningen zur St. Christophorus-Kapelle mit prächtigem Blick auf Schwarzwald, Gäu und Schwäbische Alb. Weiter geht es nach Lackendorf – und ab Horgen beginnt der reizvollste Abschnitt des Eschachtals. Bis zu 100 Meter tief hat sich der Fluss hier sein Tal eingeschnitten; immer wieder tauchen markante Felswände auf, die einen zum Staunen bringen.

Variante Teufenbachtal

Eine reizvolle Wegvariante der zweiten Etappe führt von Dunningen nach Schönbronn, dem Teufenbach folgend durch sein malerisches Tal nach Eschbronn und weiter durch Wiesen und Wälder Richtung Flözlingen, vorbei am Albblick-Pavillon, dem Teufensee und einer hübschen Mariengrotte. Bei Horgen trifft die Wegvariante wieder auf den Hauptweg.

WEITERE INFOS

www.eschachweg.de

Das gesamte Eschachtal steht unter Landschaftsschutz – das sieht und spürt man.

Vesper auf Knopfdruck

Im Rad- und WanderParadies muss keiner hungern: Immer mehr Vesperautomaten bieten Verpflegung rund um die Uhr, garantiert aus heimischer Produktion. Und teilweise mit richtigen Picknick-Stationen dabei.

Ein paar Landjäger, ein kühles Bier oder eine Limo: Vesper-Automaten findet man immer mehr an den beliebten Rad- und Wanderstrecken. Während der Corona-Jahre hatten sich viele der beliebten Hofladen-Automaten zu wahren Verpflegungsstationen weiterentwickelt. Denn die Gasthäuser waren oft geschlossen – während das Wandern und Radeln in freier Natur so beliebt war wie nie zuvor. So bekamen die Ausflügler ihre Verpflegung und die Anbieter zumindest ein wenig Umsatz. Das kam so gut an, dass sie die Automaten nicht nur weiterbetreiben, sondern im Sortiment sogar ausbauen. Die Vesperautomaten haben zudem sieben Tage in der Woche rund um die Uhr „geöffnet“: Ein 24/7-Service, wie man heute sagt. Das ist zeitgemäß und spart Gewicht im Rucksack. Etwas Münzgeld sollte man allerdings dabeihaben.

WEITERE INFOS

www.vom-bauern-sbh.de



Bettlinsbäder Picknick-Lädele

Ein Automat namens Karl-Heinz

Eine Picknick-Station hat Marianne Burgbacher im Bettlinsbad bei Rottweil aufgebaut, mit gemütlichen Gartenmöbeln um ein kleines Häuschen mit Lichterkette. „Das ist unser ‚Karl-Heinz‘, lacht Marianne Burgbacher und zeigt auf einen über zwei Meter breiten Automaten: „Unser treuester und fleißigster Mitarbeiter: Immer im Dienst und braucht nie Urlaub.“ Was so alles drin steckt in „Karl-Heinz“, erinnert an das Angebot des beliebten Ausflugsgasthofs der Burgbachers, auf dessen Gelände er steht. „Der Gasthof hat ja unterm Jahr nur Freitag bis Sonntag geöffnet; aber hier ist auf dem Wanderweg immer Betrieb und ‚Karl-Heinz‘ ist immer da“, lacht die Wirtin.

Teller und Besteck zum Ausleihen

Wurstsalat kann man hier aus dem Automaten ziehen, daneben das hausgemachte Dressing: Wurststreifen auf den Teller, selber anmachen – fertig. Teller und Besteck nimmt man aus dem Regal nebenan, gegen eine kleine Gebühr. Auch Gläser für Limo und Bier stehen hier: Es geht durchaus stilvoll zu beim Vespere beim Bettlinsbäder Picknick-Lädele. Die hausgemachte Linzertorte ist sehr beliebt. Die hält sich gut im Automaten – und „Kuchen geht immer“, sagt die Betreiberin. Viele Rottweiler kommen die fünf Kilometer hier herauf; der Wanderparkplatz liegt nur ein paar Meter weiter. Zudem führt der Jakobsweg hier vorbei. „Die stärkste Saison haben wir hier im Frühjahr und im Herbst“, sagt Marianne Burgbacher.





Bruckhofer Getränkestation

Wer rastet, wirft was ins Kässle

Wer bei Marlies Oehler im Bruckhof einkehrt, hat meist ein Vesper dabei. Hoch oben in der beliebten Wanderregion bei Lauterbach im Schwarzwald betreibt die Familie Oehler einen Milchvieh-Hof im Nebenerwerb; der Wanderweg führt direkt am Hof vorbei. Besonders an Wochenenden ist hier auf der Lauterbacher Hochtal-Runde sehr viel los. Über ein kleines Brückle geht es zum „Einkehrschwung“, durch ein kleines Holzbeigen-Labyrinth in einen geschützten Vesperaum.

„Früher war das mal ein Partyraum für unsere Kinder, dann ist das abgeklungen“, erzählt Marlies Oehler. „Da haben wir vor drei Jahren gedacht, wir wollen was für die Allgemeinheit tun.“ So findet man hier einen gut bestückten Kühlschrank mit Bier und Limonaden, eine Kaffeemaschine und sogar ein paar Schwarzwälder „Wässerle“ und Schnapsgläser daneben. Wer was knabbern will, findet auch das in einem kleinen Korb. Dazu zwei Tische mit Bänken, um sich niederzulassen.

Ein Herz für Wanderer

Bezahlt wird in ein „Kässle“: „Alles auf Spendenbasis“ sagt Marlies Oehler. „Jeder kann reinschmeißen, was er will.“ Funktioniert das...? „Bis jetzt komme ich gut raus, ich hatte da noch keine Probleme. Der Wanderer an sich ist ehrlich. Und sauber: Die allermeisten verlassen das hier sehr ordentlich.“ Fürs schöne Wetter hat sie noch Tische im Freien und ein paar Relax-Sessel aufgestellt. „Und jetzt zeige ich Ihnen noch unser rustikales WC“, lacht sie und hält die Türe mit dem Herzchen auf: „Einfach, aber die Wanderer sind froh und dankbar.“ Doch, hier bei Oehlers hat man ein Herz für Wanderer – und an alles gedacht.



Dietinger Genießerhof

Alles, was man runterbeißen kann

Dankbar sind auch die Radler und Wanderer, die von Dietingen bei Rottweil aus zu ihrer Tour starten. Hier gabeln sich einige beliebte Wanderwege, von hier geht es zu den Wanderzielen am Oberen Neckar und eine Radwanderstrecke führt durch: Beim Parkplatz an der Straße nach Oberndorf ist deshalb der Vesperautomat von Jörg Schittenhelm sehr beliebt: „Ich muss im Sommer drei Mal am Tag auffüllen, besonders bei schönem Wetter“, sagt der Landwirt. Mit seiner Frau Petra betreibt er den Hofladen „Genießerhof“ in der Dietinger Ortsmitte: „Unser Sohn Felix ist Metzger, der andere Sohn betreibt jetzt die Landwirtschaft.“ In der Hochsaison ist immer einer beschäftigt mit Abpacken und Vakuumieren. Fleisch läuft immer gut, vor allem Grillware aus der eigenen Hofmetzgerei. Die Wanderer und Radler ziehen am liebsten Salami, Landjäger, Bratwurst und Linzertorte aus dem Automaten: „Eben alles, was man runterbeißen kann“, lacht Jörg Schittenhelm.



„Die Wanderer und Radler ziehen am liebsten Salami, Landjäger, Bratwurst und Linzertorte aus dem Automaten.“

*„Was für unsere Urahnen
selbstverständlich war,
gerät heute zunehmend
in Vergessenheit.“*

Marianne Burgbacher,
Wirtin des Ausflugslokals Bettlinsbad

Räuchern reinigt Haus und Hof

Marianne Burgbacher pflegt die uralte Kunst des Räucherns. Im Bettlinsbad bei Rottweil gibt sie Kurse und hat eine eigene Kräuterserie aufgelegt – zum Räuchern zu Hause. Federleicht geht das Räuchern von der Hand: Leise und ruhig trägt Marianne Burgbacher das Rauchbecken, fächelt mit der Feder bedächtig den Rauch in den Raum. Es ist eine besondere Stimmung hier im malerischen Hügelland zwischen Neckartal und Alb. Es duftet nach Wacholder und Königskerze. Für die Hitze sorgt ein Stückchen Kohle in der Schale, darauf die Kräuter. Besonders die Zimmerecken und Winkel werden mit reinigendem Rauch bedacht. Wenn die Wirtin des Ausflugslokals Bettlinsbad die Räucherfeder schwingt, dann ist das weder Hokuspokus noch religiöser Ritus, sondern nachgewiesene Heilkunst. „Was für unsere Urahnen noch selbstverständlich war, gerät heute zunehmend in Vergessenheit“, betont sie: Das klassische „Hausräuchern“, als man Haus und Stall im Frühjahr und im Herbst „ausgeräuchert“ hat.

Junge Bäuerinnen räuchern wieder

Das Räuchern hat Marianne Burgbacher im Allgäu gelernt. Bei Wildkräuter-Frauen, die ihr Wissen und ihre Kunst weitergaben. „Das hat mich dann so interessiert, dass ich hier bei uns herumgefragt habe, wer das noch macht – und tatsächlich junge Bäuerinnen gefunden habe, die die Kunst des Räucherns heute noch anwenden.“



Gegen die Geister der Raunächte

In alten Zeiten soll das Räuchern auch geholfen haben, böse Geister und Dämonen fernzuhalten. Etwa in den sagenumwobenen Raunächten in der Zeit um den Jahreswechsel. Auch solches Wissen gibt Marianne Burgbacher weiter. Nur wird man heute keine magischen Sprüche mehr dazu murmeln. Gebete haben aber noch nie geschadet, wie die Expertin betont. Und gerne begleitet sie das Räuchern mit den ausgesprochenen Wünschen, dass die gute Energie auf Haus und Hof übergehen möge. „Wir sind Teil der Natur und unsere Seele verbindet uns mit der Natur“, fasst es Marianne Burgbacher zusammen. „Es ist so schön, wenn die Menschheit jetzt wieder erkennt, dass das Wichtigste und Wertvollste für uns Menschen die Natur ist.“

Es wird wohl zu allen Zeiten so gewesen sein, dass Mystik und Naturheilkunde eine Verbindung in der Seele der Menschen eingegangen sind. Besonders, wenn das Wissen von einer Generation zur nächsten weitergegeben wurde. Wenn die Ausführung periodisch war und im Jahreslauf an Heiligen-Gedenktagen vorgenommen wurde, nach denen eigentlich der ganze bäuerliche Jahreslauf gegliedert war. So entstehen rituelle Bräuche, deren ursprünglicher Sinn heute wieder zutage tritt.

Wacholderrauch gegen Bakterien

Das muss man sich also nicht vorstellen, wie wenn der Kammerjäger kommt: Räuchern hat etwas Feierliches, Bedächtiges. Und es beruht auf uraltem Wissen. Letztendlich ist der Zweck, Krankheitserreger aus dem Haus zu treiben, Ungeziefer und schlechte Gerüche. So ist sprichwörtlich nicht nur gegen jede Krankheit, sondern auch gegen jeden Erreger ein Kraut gewachsen. Besonders der Wacholderrauch desinfiziert; Viren und Bakterien gehen kaputt. Diese Wirkung kannte man schon in Zeiten, als man nichts von Krankheitserregern wusste und nannte es eben „Böse Geister vertreiben“.

Die Räucherwelt kommt offensichtlich an in der heutigen Zeit. „Viele kommen jetzt zu mir, um die alte Kunst in Seminaren oder aus meinem Räucherbüchlein zu lernen“, sagt Marianne Burgbacher. „Geräuchert wird heute nicht nur jahreszeitlich, sondern auch zu Taufen und Hochzeiten: Immer, wenn Menschen gute Energie haben wollen. Andere Kräuter helfen wiederum, wenn jemand erkältet ist, wenn ein Zimmer seine Bestimmung wechselt oder auch, wenn jemand verstorben ist – dann hilft der Rauch der Seele, sich in den Himmel zu erheben.“

„Die Seele erhebt sich zum Himmel.“

Die älteste Heilkunst überhaupt

„Kräuterkunde ist uralte Heilkunst, die älteste überhaupt. Und die Schätze dazu finden wir vor der Haustüre“, erklärt die Kräutereexpertin. Wie? „Die wahren Schätze der Natur können wir nur erkennen, wenn wir mit dem Herzen sehen“, sagt Marianne Burgbacher. Sie hat zusammen mit ihren beiden Töchtern im Bettlinsbad einen Kräutergarten angelegt. Die Kräuter werden geerntet, getrocknet und verarbeitet. In ihrer kleinen Manufaktur „Naturrauch“ stellen die Burgbacher-Frauen eigene Räuchermischungen her. Aber auch Einzelkräuter, ihr Räucherbüchlein, Stövchen und viele weitere Produkte findet man in ihrem Sortiment. Tochter Vanessa liefert Design und Art Work, kümmert sich um die beiden Online-Shops, über die sie die Räuchermischungen ebenso vertreibt wie im kleinen Laden im Natur-Gasthaus Bettlinsbad. Räuchermischungen, Räucherkräuter und mehr, alles 100% naturrein und von Hand abgefüllt.

WEITERE INFOS

- www.naturrauch.de
- www.bettlinsbad.de
- www.oderanders.eu



Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr im Rad- und WanderParadies ist bunt und abwechslungsreich. Zu Sport, Brauchtum, Kultur und Festivals finden Sie hier eine Auswahl an hochkarätigen, jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen.

EVENTS	Kategorie	Termin
FIS Weltcup Nordische Kombination / Schwarzwaldpokal, Schonach www.schwarzwaldpokal.de	Sport	Januar / Februar
Jazzfest, Rottweil www.jazzfest-rottweil.de	Festival	April
Fronleichnam-Prozession & Blumenteppiche, Hüfingen www.huefingen.de	Brauchtum	Mai / Juni
Sommersprossen, Rottweil www.tourismus-rottweil.de/das-erlebnis/veranstaltungen/sommersprossen	Festival	Juni
Street Art Festival, Blumberg www.street-art-festival.de	Festival	Juli
Fest der Pferde, Donaueschingen www.festderpferde.de	Sport	Juli
Burgspektakel, Königsfeld www.koenigsfeld.de	Kultur	Juli
U19-Fußballturnier, Oberndorf www.u19-oberndorf.com	Sport	Juli
Lange Schwenninger Kulturnacht, Schwenningen www.villingen-schwenningen.de	Kultur	Juli
Ferienzauber, Rottweil www.ferienzauber.de	Festival	Juli / August
SommerSound VS, Villingen-Schwenningen www.sommersound-vs.de	Festival	August
Innenhof-Festival, Villingen www.innenhof-festival.de	Festival	August
Schanzenfest mit Waterslide-Contest, Schönwald www.schoenwald.de	Sport	August



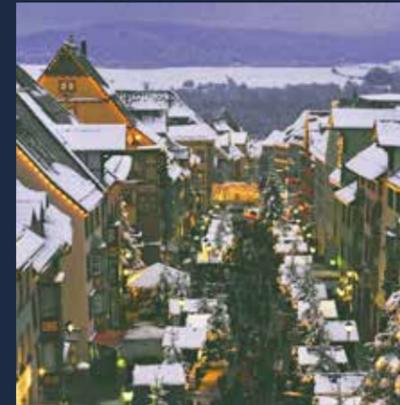
Fasnet | Februar/März

Das Rad- und WanderParadies gehört zum Kerngebiet der schwäbisch-alemannischen Fasnet. Überall in den Gemeinden findet der bunte Reigen aus Saalfasnet, Zunftbällen, Narrensprüngen und Straßenumzügen statt.



Wanderopening | Mai

Immer im Mai wird im gesamten Schwarzwald die Wandersaison eröffnet – mit vielen Veranstaltungen und geführten Wanderangeboten. Wandern Sie mit!



Weihnachtsmärkte | Dezember

Weihnachtsmärkte im Rad- und WanderParadies: Wenn der erste Schnee fällt und die besinnliche Zeit anbricht, darf ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Duftende Lebkuchen, wärmender Glühwein und geschmückte Buden laden zum weihnachtlichen Genießen ein.

EVENTS	Kategorie	Termin
CHI-Reitturnier, Donaueschingen www.donaueschingen.de	Sport	September
RiderMan Radrennen, Bad Dürkheim www.riderman.de	Sport	September
Internationaler Töpfermarkt, Hüfingen www.huefingen.de	Kunst	September
Bräunlinger Kilbig, Bräunlingen www.braeunlingen.de	Brauchtum	Oktober
Schwarzwald-Marathon, Bräunlingen www.schwarzwaldmarathon.de	Sport	Oktober
Musiktage, Donaueschingen www.donaueschingen.de/musiktage	Musik	Oktober

AKTUELLE INFOS ZU DEN VERANSTALTUNGEN

finden Sie auf den Websites der Städte und Gemeinden, auf der Website der Schwarzwald Tourismus GmbH und unter www.schwarzwald-donau.de.

Naturparkmärkte entdecken

Die Naturpark-Märkte bieten Besuchern ein vielfältiges regionales Genuss- und Einkaufserlebnis. Von Mai bis Oktober präsentieren Landwirte und Erzeuger aus der Region die ganze Vielfalt des Schwarzwalds. Probieren ist erwünscht! Denn so kommt man ins Gespräch. Über Lebensmittel. Über nachhaltige Landwirtschaft. Und natürlich über den Schwarzwald und seine Traditionen. Mehr als 130 Erzeuger und Landwirte aus den beiden Schwarzwälder Naturparken bilden das Rückgrat unserer Märkte – sie bieten die ganze Vielfalt regionaler Erzeugnisse an. Garantiert ist in diesem Jahr auch in Ihrer Nähe ein Naturpark-Markt, der sich als Ausflugsziel oder Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour durch den Naturpark anbietet.

AKTUELLE INFOS ZU DEN NATURPARK-MÄRKTEN

finden Sie unter www.naturpark-suedschwarzwald.de/de/veranstaltungen/naturparkmarkt.php oder unter www.naturparkschwarzwald.de/regional/naturpark-maerkte



Sehens- und Erlebenswertes

Im Rad- und WanderParadies lassen sich Natur und Kultur, Freizeiteinrichtungen und Sehenswürdigkeiten in einer harmonischen Wechselbeziehung erleben. Gehen Sie auf Entdeckungstour!



AKTUELLE UND AUSFÜHRLICHE INFOS ZUM FREIZEITANGEBOT

finden Sie auf den Websites der Städte und Gemeinden, auf der Website der Schwarzwald Tourismus GmbH und unter www.schwarzwald-donau.de.

MUSEEN

- 1 FastnachtSMuseum Narrenschopf, Bad Dür rheim www.narrenschopf.de
- 2 Welt der Kristalle, Dietingen www.welt-der-kristalle.de
- 3 Fürstlich Fürstenbergische Sammlungen, Donaueschingen www.donaueschingen.de
- 4 Kinder- und Jugendmuseum, Donaueschingen www.kijumu-donaueschingen.de
- 5 Deutsches Uhrenmuseum, Furtwangen www.deutsches-uhrenmuseum.de
- 6 Museum im Schwedenbau, Oberndorf www.oberndorf.de/kultur
- 7 Dominikanermuseum, Rottweil www.dominikanermuseum.de
- 8 Museumslandschaft Schiltach www.schiltach.de/de/tourismus/museen
- 9 Auto und Uhrenwelt, Schramberg www.auto-und-uhrenwelt.de
- 10 Junghans Terrassenbaumuseum, Schramberg www.junghans-terrassenbaumuseum.de
- 11 Deutsches Phonomuseum, St. Georgen www.deutsches-phonomuseum.de
- 12 Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt, Sulz-Glatt www.schloss-glatt.de
- 13 Schwarzwaldmuseum, Triberg www.triberg.de
- 14 Uhrenindustriemuseum, Villingen-Schwenningen www.uhrenindustriemuseum.de
- 15 Franziskanermuseum, Villingen-Schwenningen www.franziskanermuseum.de
- 16 Internationales Luftfahrtmuseum, Villingen-Schwenningen www.sfg-schwenningen.de

GALERIEN

- 1 Museum Art.Plus, Donaueschingen www.museum-art-plus.com
- 2 Galerie Wilhelm Kimmich, Lauterbach www.kunstverein-wilhelm-kimmich.de
- 3 Forum Kunst, Rottweil www.forumkunstrottweil.de
- 4 Podium Kunst Schramberg www.podiumkunst.com
- 5 Sammlung Grässlin, St. Georgen www.sammlung-graesslin.eu
- 6 Städtische Galerie, Villingen-Schwenningen www.villingen-schwenningen.de

FREIZEITHIGHLIGHTS

- 1 Wellness- und Gesundheitszentrum Solemar, Bad Dür rheim www.badduerheim.de/solemar
- 2 Sauschwänzle Bahn, Blumberg www.sauschwaenzlebahn.de
- 3 Römische Badruine, Hüfingen www.badruine-huefingen.de
- 4 Erlebnisbad Aquasol, Rottweil www.aquasol-rottweil.de
- 5 TK Elevator Testturm, Rottweil www.testturm.tkelevator.com
- 6 Experimentierwelten, Rottweil www.campus-schule-wirtschaft.de/experimentierwelten
- 7 Hansgrohe Aquademie, Schiltach www.hansgrohe-group.com/de/ueber-uns/erlebnisswelt
- 8 Hirschgrund Zipline, Schiltach www.hirschgrund-zipline.de
- 9 Kanusport Neptun, Sulz www.kanusport-neptun.com
- 10 Triberger Wasserfälle, Triberg www.triberg.de
- 11 Kunsteisbahn Villingen-Schwenningen, Schwenningen www.kunsteisbahn-vs.de

Tourenübersicht

ÜBERSICHT WANDERTOUREN

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Im Glatt-Tal | 20 Präsental 🌿 |
| 2 Burgruine Albeck 🏰 | 21 Heilklima-Steig Schönwald 🌿 |
| 3 Kloster Kirchberg | 22 St. Geogener Heimatpfad |
| 4 Boller Felsen und Burgruine Bogeneck 🏰 | 23 WiesenTäler Unterkirnach 🌿 |
| 5 AugenBlick-Runde 🌿 | 24 MoosWaldGeher Unterkirnach 🌿 |
| 6 Aichhalder Grenztour | 25 WaldWasserLäufer Unterkirnach 🌿 |
| 7 Lauterbacher Hochtalrunde | 26 Geschichtspfad Unterkirnach 🌿 |
| 8 Schramberger Burgenpfad 🌿 | 27 Waldpfad Gropptal 🌿 |
| 9 Auerhahnweg 🌿 | 28 Neckartäle |
| 10 Dorfblickrunde Tennenbronn 🌿 | 29 Balzer Herrgott Runde 🌿 |
| 11 Katzenpfad | 30 Linach-Urach Runde |
| 12 Burgruine Herrenzimmern | 31 Waldcafé Runde |
| 13 Oberes Glasbachtal 🌿 | 32 Himmelberg Runde 🌿 |
| 14 Unteres Glasbachtal 🌿 | 33 Quellregion Donau Runde |
| 15 Nidereschacher Kulturrunde 🌿 | 34 Gauchachrunde |
| 16 Eschachtal Horgen | 35 Gauchachschlucht 🌿 |
| 17 Eschachtal Rottweil 🌿 | 36 Fürstenberg Runde |
| 18 U(h)rwaldpfad 🌿 | 37 Krottenbachtal 🌿 |
| 19 Schonacher Wälderweg | 38 Sauschwänze-Weg 🌿 |

WEITERE INFOS

in unserer Wander-Tourenbroschüre:



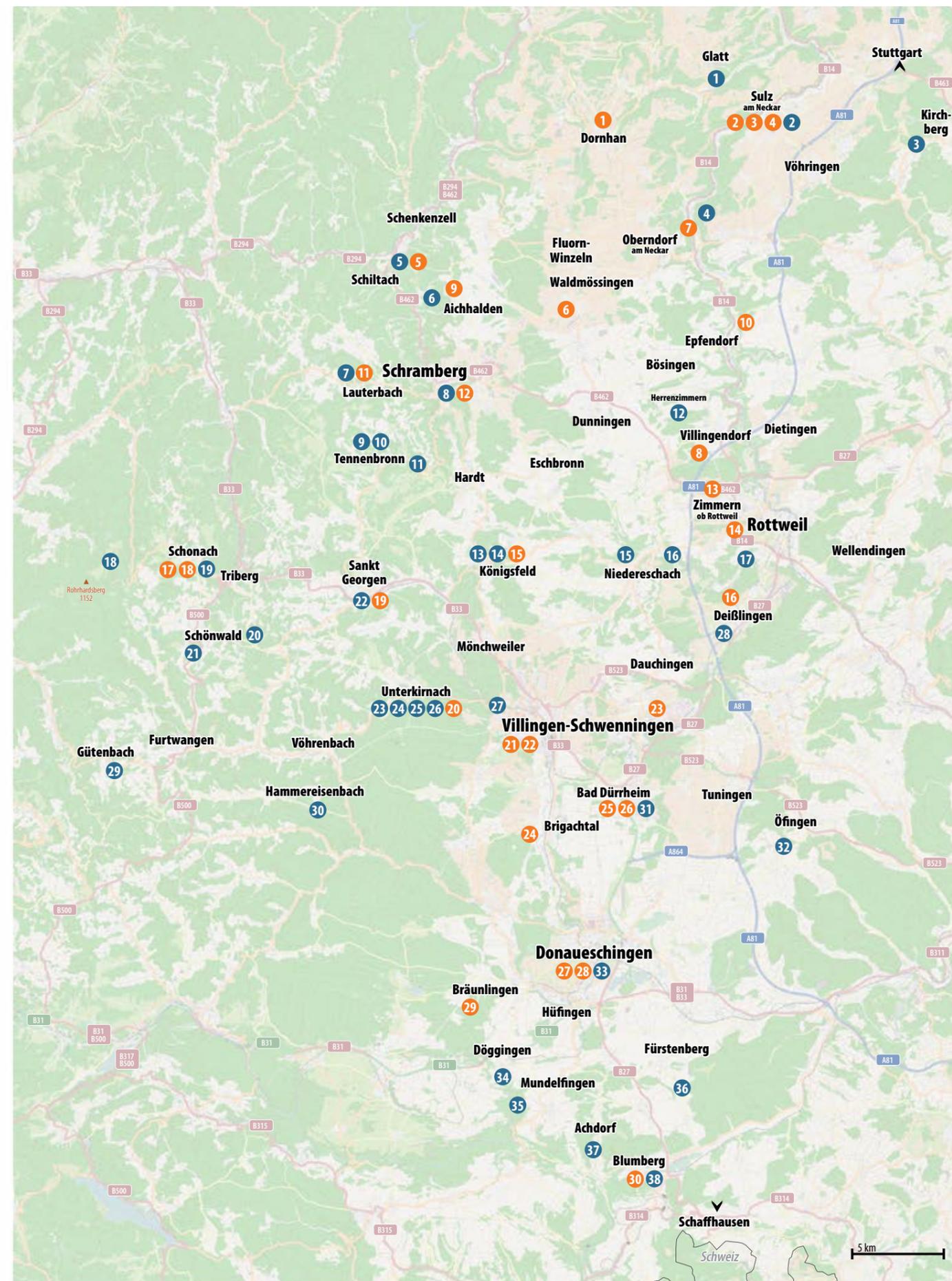
WEITERE INFOS

in unserer Rad-Tourenbroschüre:



ÜBERSICHT RADTOUREN

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| 1 Von Dornhan ins Glatttal | 16 Jungbrunnen-Route |
| 2 An Neckar und Glatt | 17 Hochtal-Route |
| 3 Von Sulz ins Zimmerner Tal | 18 Uhren-Route |
| 4 Vom Neckar zum Mühlbach | 19 St. Georgen-Route |
| 5 Kinzigtal und Schwarzwaldhöhen | 20 Unterkirnach-Route |
| 6 Auf den Spuren der Römer | 21 Villingen-Route |
| 7 Römer und Kelten am oberen Neckar | 22 Energie-Route |
| 8 Durch die Gäulandschaft | 23 Fitness-Route |
| 9 Am Rande des Schwarzwalds | 24 Brigachtal-Route |
| 10 Vom Neckar ins Albvorland | 25 Quellen-Route |
| 11 Auf den Föhrenbühl | 26 Sole-Route Bad Dürnheim |
| 12 Von Schramberg zur Eschach | 27 Fürsten-Route |
| 13 Ins Eschachtal | 28 Baarblick-Route |
| 14 Burgen am oberen Neckar | 29 Kirnbergsee-Route |
| 15 Zum Windkapf | 30 Städtviereck-Route |



In der Region für die Region

Im Schwarzwald entspringt das Bad Dürrheimer Bio-Mineralwasser. Dort, wo gesunde Natur zuhause ist. Der Mineralbrunnen ist Nachhaltigkeitspartner des Rad- und WanderParadieses.

Mineralwasser ist ein kostbares Naturprodukt. Bevor es in die Flasche kommt, durchfließt es viele Gesteinsschichten. So wird einstiges Regenwasser gereinigt und mit wertvollen Mineralstoffen angereichert. Um eine gute Qualität auch für folgende Generationen sicherzustellen, engagiert sich der Mineralbrunnen aktiv im Natur- und Umweltschutz.

An sämtlich möglichen Stellen wird Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt und umgesetzt. Um die Bevölkerung in Bad Dürrheim für den Erhalt einer intakten Natur zu sensibilisieren, wurde vor sieben Jahren die Initiative „Bad Dürrheim blüht auf“ gegründet. Über seine Stadtgrenzen hinaus engagiert sich Bad Dürrheimer für den Schutz der Artenvielfalt in der Region mittels enger Kooperationen. Durch bestehende Partnerschaften mit z. B. dem Naturpark Südschwarzwald und dem LEV Schwarzwald-Baar-Kreis e. V. wird ein immer engeres Netz für gesunde Böden gewoben. Denn nur durch einen gesunden Boden fließt ein reines Wasser.



Der Süden und seine Brauerei

Die traditionsreiche Fürstenberg Brauerei aus Donaueschingen ist ein verlässlicher Partner der Region – aus Überzeugung!

Dort, wo Menschen zusammenkommen, wo Feste gefeiert werden, Brauchtum gepflegt und Kultur genossen wird; dort findet man den „Süden“. Er ist Heimat, Natur und Genuss. Hier hat die Fürstenberg Brauerei ihre Wurzeln. Wie keine zweite steht sie für das Lebensgefühl in Baden-Württemberg.

Fürstenberg – das ist nicht nur gelebte Bierkultur. Die Traditionsbrauerei aus Donaueschingen setzt aus Überzeugung auf langfristige Partnerschaften in der Region. Beim Restaurantbesuch, auf einem Konzert, an Fasnet oder im Stadion: Im Süden unterwegs heißt: Fürstenberg ist nicht weit.

Die Brauer aus dem Hause Fürstenberg setzen auf heimische Rohstoffe, regionale Produktion und nachhaltiges Engagement. Was bedeutet das konkret? Ob zur jährlichen Ehrung langjähriger Gastronomiepartner, beim Zelt-Musik-Festival in Freiburg, bei Veranstaltungen der regionalen Narrenzünfte oder im Eishockey-Stadion der Schwenninger Wild Wings – **wo Fürstenberg-Biere sind, da ist der Süden!**





Reizvoll auf der Hochebene der Baar zwischen dem südlichen Schwarzwald und der schwäbischen Alb gelegen, unweit der Donau- und Neckarquelle und somit idealer Ausgangspunkt für ihre Auszeit.

Bad Dürrhein trägt drei Prädikate: Sole-Heilbad, heilklimatischer Kurort & Kneippkurort – dreifach gut für Ihre Gesundheit! Das „weiße Gold“, die Heil-Sole, kann im Wellness- und Gesundheitszentrum Solemar – unter den eindrucksvollen Kuppeldächern – auf vielfältige Weise erlebt werden. Die Kurstadt punktet zudem mit ihrem reizmilden, voralpinen Höhenklima und überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden im Jahr. Für Bad Dürrhein ist seit vielen Jahren die nachhaltige Entwicklung der Kur- und Freizeitangebote ein wichtiger Bestandteil. Seit 2014 trägt Bad Dürrhein als erste Stadt in Deutschland das Siegel „Nachhaltiges Reiseziel“.

Bad Dürrhein ist zudem noch Biohackers Heimat im Schwarzwald. Individuelle Wege um sich regelmäßig ein Upgrade für die eigene Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude zu gönnen (www.biohacking-bd.com). Schöne Flecken Natur, beeindruckende Aussichtspunkte und geschichtsträchtige Orte faszinieren immer wieder aufs Neue. **Wenn das Ziel Gesundheit, Auszeit, Wohlbefinden und Entspannung heißt, ist die badische Kleinstadt eine Adresse der ersten Wahl.**



KUR- UND BÄDER
GmbH Bad Dürrhein
TOURISMUS BÄDER GESUNDHEIT EVENTS

Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrhein
Luisenstraße 4
78073 Bad Dürrhein
www.badduerheim.de



... am Buchberg bei Blumberg mit einer Streuobstwiese und einem Insektenhotel.

Der Weg zur Streuobstwiese mit über 60 verschiedenen Obstbäumen führt entlang des Betriebes von Schwarzwaldhof. Dieser Wegabschnitt ist Teil des Premium-Wanderwegs entlang der Sauschwänzlebahn, wo auch ein Schinken-Genießerpfad eröffnet wurde. Dort können Wanderer an drei Stationen die Herstellung des Schwarzwälder Schinkens erleben. Der Genießerpfad bietet Panoramablicke, führt durch die Wutachflühen und informiert nebenbei auf interaktive Weise über die Tradition und Herstellung des Schwarzwälder Schinkens.

Schwarzwaldhof zeigt Verantwortung für die Region und trägt zum Erhalt unserer wunderschönen Kulturlandschaft bei.



Schwarzwaldhof Fleisch
und Wurstwaren GmbH
Waldshuter Straße 37
78176 Blumberg
www.schwarzwaldhof.de





Neben E-Mobilität, Energieberatung, Solar & Speicher und weiteren Energielösungen, wird die SVS in den kommenden Jahren und Jahrzehnten das Thema Klimaneutralität in Villingen-Schwenningen aktiv vorantreiben.

Seit über 50 Jahren versorgt die Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH die Bürgerinnen und Bürger der Doppelstadt zuverlässig mit Strom, Gas, Wärme und Wasser.

Themenvielfalt und zukunftsorientiert

Das Angebot der SVS an Dienstleistungen wurde schrittweise ausgebaut. Angefangen von der Energieberatung, bis hin zum Komplettpaket im Bereich Solaranlage samt Speicher und Wallbox. Die SVS hat auf alle aktuellen Energiefragen die richtige Antwort und Lösung parat.

Auf zur grünen Null

Ein Thema wird die SVS in den kommenden Jahren massiv vorantreiben: Klimaneutralität in VS. »Als SVS und in Villingen-Schwenningen und der Region verwurzeltes Unternehmen sehen wir dies als unser wichtigstes Thema in den kommenden Jahrzehnten an«, so die Einschätzung von SVS-Geschäftsführer Gregor Gülpen. »Uns geht es bei dieser Frage auch nicht um das Wann, vielmehr um das Wie. Was müssen wir als SVS gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unternehmen, um mit Weitsicht und dem unbedingten Willen das Ziel Klimaneutralität für unsere wunderschöne Stadt zu erreichen.«



KONTAKT & IMPRESSUM

Magazin „Auf Touren – Unterwegs im Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb“

14. Auflage, Dezember 2023

HERAUSGEBER

Rad- und WanderParadies
Schwarzwald und Alb
Landkreise Rottweil und
Schwarzwald-Baar-Kreis
www.rad-und-wanderparadies.de
info@rad-und-wanderparadies.de

Gerne helfen Ihnen die Projektträger des Rad- und WanderParadieses, die beiden Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis, mit Informationen weiter.



Landkreis Rottweil
Stabsbereich Archiv, Kultur, Tourismus
Königstraße 36, 78628 Rottweil
tourismus@landkreis-rottweil.de
www.landkreis-rottweil.de



Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis
Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus
Am Hoptbühl 2, 78048 Villingen-Schwenningen
tourismus@Lrasbk.de
www.schwarzwald-baar-kreis.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wir haben alle Informationen mit Sorgfalt zusammengestellt, können aber für eventuelle Fehler keine Haftung übernehmen.

KONZEPTION, REALISIERUNG, PROJEKTMANAGEMENT

MarCo Consulting - Uwe Schaut
Granheimer Straße 81, 88512 Mengen
www.marcoconsulting.de

TEXTE

Thomas Kapitel
www.kapitelhaus.de

KARTEN

Grundlagen: © Daten von OpenStreetMap
Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0,
www.openstreetmap.org/copyright
Bearbeitung / Layout: MarCo Consulting -
Uwe Schaut



BILDNACHWEISE

Titelbild: © Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis; Inhaltsverzeichnis (S. 2-3): Hintergrundbild: © Herbert Bieser / Pixabay; Radfahren auf der Etappe NULL Donauradweg (S. 8-11): Maximilian Semsch; Wandern auf dem Eschachweg (S. 12-13): © Gemeinde Zimmern / Nico Pudimat, Stadtverwaltung Rottweil; Vesper auf Knopfdruck (S. 16-19): Hintergrundbild: © Pexels / Pixabay, Weitere Bilder: © Thomas Kapitel; Räuchern reinigt Haus und Hof (S. 20-23): © Thomas Kapitel; Veranstaltungen (S. 24-25): Bild Fasnet: © Landkreis Rottweil / Bodo Schnekenburger; Bild Weihnachtsmärkte: © Landkreis Rottweil / Hartwig Ebert, Bild Naturparkmärkte: © Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord; Sehens- und Erlebnenswertes (S. 26-27): Hintergrundbild: © Racool_studio / Freepik; Weitere: Landkreis Rottweil / Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis / Dietmar Denger, die Tourist-Informationen sowie die Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rad- und WanderParadies und die Partner des Rad- und WanderParadieses. Icons: Font Awesome Free license, CC BY 4.0 License

COPYRIGHT

Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb, Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis, 2023. Das Gesamtwerk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.



ANREISE

MIT DEM AUTO

Von Stuttgart, Freiburg, dem Bodensee und der Schweiz ist das Rad- und WanderParadies nur eine Stunde entfernt. Über die A81 und die Bundesstraßen (B27, B462, B294, B33, B500 und B14) sind wir gut an das Netz der Fernstraßen angebunden.

MIT DEM ZUG

Die Gäubahn oder Schwarzwaldbahn bringt Sie von Norden oder aus dem Süden zu uns. Vor Ort sind Sie mit Bahnlinien wie der Kinzigtalbahn oder dem Ringzug mobil.

Erfreulich für Sie: Die Fahrradmitnahme im Ringzug ist kostenlos (gültig in allen Nahverkehrszügen, Montag bis Freitag ab 9 Uhr sowie ganztägig an Samstagen, Sonn- und Feiertagen). Übernachtungsgäste der teilnehmenden Urlaubsorte können mit der KONUS-Gästekarte Busse und Bahnen der angeschlossenen Verkehrsverbände kostenfrei nutzen. Nähere Informationen unter www.konus-schwarzwald.info.

Fahrplanauskünfte für alle öffentlichen Verkehrsmittel erhalten Sie unter www.bwegt.de. Den bwtarif-Kundenservice erreichen Sie kostenlos und rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0800 - 29 82 743.

RAD+WANDERPARADIES

